

# Die DM Freiwasser bietet für jeden etwas

## Ab Donnerstag misst sich nicht nur die Leistungsspitze der Schwimmer in Lindau

Von Susi Donner

24. Juni 2015



Die Abteilung Schwimmen im TSV Lindau hat eine gute Woche lang alle Hände voll zu tun, mit dem Aufbauen, dem Durchführen und dann wieder dem Abbauen der Veranstaltung. Nicht mitgerechnet, die monatelange Arbeit hinter der Kulissen. Von Links Reinhold Pohl, Markus Kickel, Gerald Friedrich, Ossi Ilgen, Peter Hämmerle. Fotos: Susi Donner

Lindau - Der Countdown läuft - ein sportliches und großes Ereignis steht bevor: Die Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen werden von Donnerstag 25. bis Sonntag 28. Juni, in Lindau ausgetragen, zum 3. Mal, nach 1999 und 2009. Vier Tage lang wird die Welt der Schwimmer auf Lindau schauen. Doch bis es so weit ist, haben die Organisatoren der Veranstaltung, die Schwimmabteilung des TSV 1850 Lindau noch alle Hände voll zu tun.

Es ist windig und regnerisch im Strandbad Eichwald. Dennoch stellt das Organisationsteam der Schwimmabteilung Zelte auf, zurrt Seile fest, mit besorgtem Blick in den Himmel und in die Wetter-App. Auf dem Bodensee zeigen bereits Bojen die Wettkampfstrecke an. Ab Donnerstag wird hier eine gewaltige Anzahl an Schwimmern in den See gehen. "Wir dachten schon, es melden sich keine an", sagt Sandra Bandlow-Albrecht. "Aber in den vergangenen Tagen kamen die Anmeldungen "tsunamimäßig" bei uns an." Aus ganz Deutschland werden DSV-Topschwimmer anreisen. 722 bisher gemeldete Teilnehmer aus 202 Vereinen wollen

die DM Freiwasser in Lindau absolvieren. Es wird 1055 Einzelstarts und 95 Staffelstarts geben.

## **Zehn Kilometer**

Das Wettkampfprogramm ist in diesem Jahr leicht abgeändert. Die 25 Kilometer gibt es nicht mehr, somit ist die Zehnkilometerstrecke die längste. Das Wetter soll nach bisherigen Erkenntnissen moderat werden. Momentan herrscht zwar, für alle spürbar, die Schafskälte mit Dauerregen. Aber am Wochenende soll es trockener, wärmer und sonniger werden. Die Veranstaltung wird wieder vom bekannten Moderator Peter Wichert begleitet. 40 Wettkampfrichter werden dafür sorgen, dass jeder Start nachvollziehbar gewertet wird. Denn die DM Freiwasser ist eine wichtige Veranstaltung für die Schwimmer - sie ist eine Qualifikationsmeisterschaft für die WM vom 24. Juli bis 16. August in Kazan in Russland und die Jugend kann sich für die Freiwasser-EM vom 10. bis 12. Juli in Tenero, in der Schweiz qualifizieren. Und obwohl sie eigentlich mit Arbeit gut ausgelastet sind - man bedenke, das ist alles Ehrenamt, jeder im Orgateam hat einen anspruchsvollen Hauptberuf - lassen es sich die Lindauer Schwimmer, weder die Masters noch die Jugend, nicht nehmen, selbst so viele Einzel- und Staffelstarts wie möglich mitzunehmen.

"Bei der die DM Freiwasser finden alle ihren Platz. Die Schwimmer, für die Dabeisein alles ist, bis hin zur ehrgeizigen Leistungsspitze aus der Nationalmannschaft, die die Qualifizierung für die WM und die Jugend-EM anstrebt", meint Bandlow-Albrecht. Anspruchsvoll bleibt die Teilnahme allemal. Allein der See liefert extreme Handicaps: Temperatur, Wind und Wellengang müssen bewältigt sein - anders als im Becken zeigt hier die Natur den Schwimmern ihre Grenzen auf - und statt Kacheln zu zählen, lassen sie sich unter Umständen von Seegrass die Beine kitzeln. Zudem gibt es Zeitlimits, innerhalb derer die Strecken bewältigt sein müssen. Die 2,5 Kilometer müssen nach spätestens 75 Minuten und die fünf Kilometer nach 150 Minuten beendet sein. Schwimmende Schnecken oder Schildkröten werden also nicht teilnehmen.

## **Es wird einiges geboten**

Für die Zuschauer, die den Schwimmsport in seiner extremsten Form kennen lernen wollen, ist im Strandbad Eichwald viel geboten. Musik, sportlich-fröhliche Moderationen, Informationsstände, das Naturerlebnis Bodensee, eine vibrierende Stimmung. Wilfried Fuchs, der Vorsitzende der Schwimmer des TSV 1850, freut sich auf das schwimmende, verlängerte und extrem arbeitsreiche Wochenende. "Ein engagiertes, zuverlässiges Team - allesamt Wettkämpfer aus tiefster Seele - steht hinter der Organisation der Veranstaltung", betont er stolz. Gibt aber auch zu: "Arbeitstechnisch sind wir am Limit. Für einen Verein ist es ein unglaublicher

Kraftakt eine so große Veranstaltung zu stemmen. Wir sind allen dankbar, die uns unkompliziert unterstützen. Unseren Familien, Freunden. Allen voran der Wasserwacht und dem Kanuclub, die unter anderem ihre Mannen und Boote während der Wettkämpfe für die Kampfrichter und die Absicherung zur Verfügung stellen, und somit für die größtmögliche Sicherheit in allen Bereichen zu sorgen sowie dem Förderverein der Eissportarena, der seine gesamte Infrastruktur zur Verfügung stellt."

### Der Zeitplan

Donnerstag, 25. Juni: WK 1 ab 10 Uhr, 10 Kilometer Männer offen und JEM Qualifikation, WK 2 ab 10.05 Uhr, 10 Kilometer Frauen offen und JEM Qualifikation , WK 3 ab 14.30 Uhr 2,5 Kilometer weibliche Jugend, 5 Läufe bis ca 18 Uhr, Freitag, 26. Juni, WK 4 ab 10 Uhr, 2,5 Kilometer männliche Jugend und Masters, 5 Läufe bis ca 13.30, WK 5 ab 15.45 Uhr, 3 x 1,25 Kilometer Staffel, Jugend weiblich, männlich mixed, WK 6 ab 17 Uhr, 3 x 1,25 Kilometer Stafel Masters, Samstag, 27. Juni, WK 7 ab 10 Uhr, 2 Läufe, 5 Kilometer, weiblich offen, Jugend und Masters und ab 15 Uhr 2 weitere Läufe 5 Kilometer, weiblich offen, Jugend und Masters , Sonntag, 28. Juni, WK 8 ab 10 Uhr, 2 Läufe, 5 Kilometer, männlich offen, Jugend und Masters und ab 15 Uhr 2 weitere Läufe 5 Kilometer, weiblich offen, Jugend und Masters